

Offener Brief an die Partei

Klimaschutz ohne wenn und aber – Nein zur atomaren Renaissance und zu neuen Kohlekraftwerken!

Liebe Freundinnen und Freunde,

bis vor kurzem schienen das Moratorium gegen den Bau neuer Kohlekraftwerke und der Atomausstieg Konsensthemen bei uns Grünen zu sein. Nun wird die energiepolitische Debatte aber auch aus den eigenen Reihen heraus kontroverser. Fraglich ist, ob wir uns im Hinblick auf die vor uns liegenden Wahlen einen Gefallen tun, wenn der Eindruck entsteht, "vernünftige Grüne" glaubten selbst nicht an die Machbarkeit der Energiewende als Gesamtkonzept, das beinhaltet: Weg von Atom und Kohle . Dabei ist unsere Zielsetzung – langfristig hin zu 100% erneuerbaren Energien – auch für Fachleute keineswegs ein Wunschtraum - ganz im Gegenteil!

Insofern sollten wir keinen Zweifel aufkommen lassen, dass wir unsere Zielsetzung ernst meinen und auch Instrumente daran ausrichten und messen. Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft hängen eng zusammen.

Uns umgeben Kohle- und Atomparteien. Wir hingegen streiten für ein zukunftsfähiges Energiekonzept, die anderen hängen im Gestern. Darum sollten wir jetzt und gerade jetzt auch nochmals deutliche Zeichen setzen, dass wir es ernst meinen, weil wir davon überzeugt sind, dass es funktioniert!

Anbei ein Aufruf in diesem Sinne. Inhaltliche Grundlage sind die Beschlusslage unserer Partei - vor allem der BDK-Beschluss von Nürnberg - und ein Statement von Reinhard Bütikofer. Innerhalb weniger Tage haben diesen Aufruf flügelübergreifend über 150 Mitglieder unserer Partei - unterschiedlicher Landesverbände und unterschiedlicher Wirkungsebenen - unterzeichnet. Der Aufruf ist auch unter www.gruene-energiewende.de abrufbar.

Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse belegen eindringlich, dass es überhaupt

keine Alternative zu einer wirklichen Wende in der Klimaschutzpolitik gibt. Deswegen sollten wir auch geschlossen für unsere Konzeption in den vor uns liegenden Wahlkämpfen werben. Damit bleiben wir glaubwürdig und unverwechselbar.

Mit sonnigen Grüßen!

Die ErstunterzeichnerInnen des Aufrufs:

Hans Christian Markert, Sprecher der LAG Energie der Grünen NRW, KV Neuss

Irene Mihalic, Vorstands-Sprecherin, KV Gelsenkirchen

Thomas Reimeier, Mitglied im Stadtrat von Oerlinghausen, Bezirksvorstand OWL, KV Lippe

Matthias Schneider, KV Duisburg

Lars Andersen, Mitglied der BZ Hamburg-Altona, KV Hamburg-Altona

Peter Alberts, KV Münster

Robert Zion, Vorstands-Sprecher, KV Gelsenkirchen

Hermann Ott, KV Wuppertal

Dennis Melerski, KV Gelsenkirchen

Arnd Kuhn, Sprecher der LAG Wald, Landwirtschaft & ländlicher Raum der Grünen NRW, Stadtrat
in Bornheim, KV Rhein-Sieg

Eugen Weber, Vorstands-Sprecher, KV Gera

Daniela Hoffmann-Weber, KV Gera

Karl-Wilhelm Koch, Sprecher der LAG Ökologie/Energie der Grünen RLP, KV Vulkaneifel